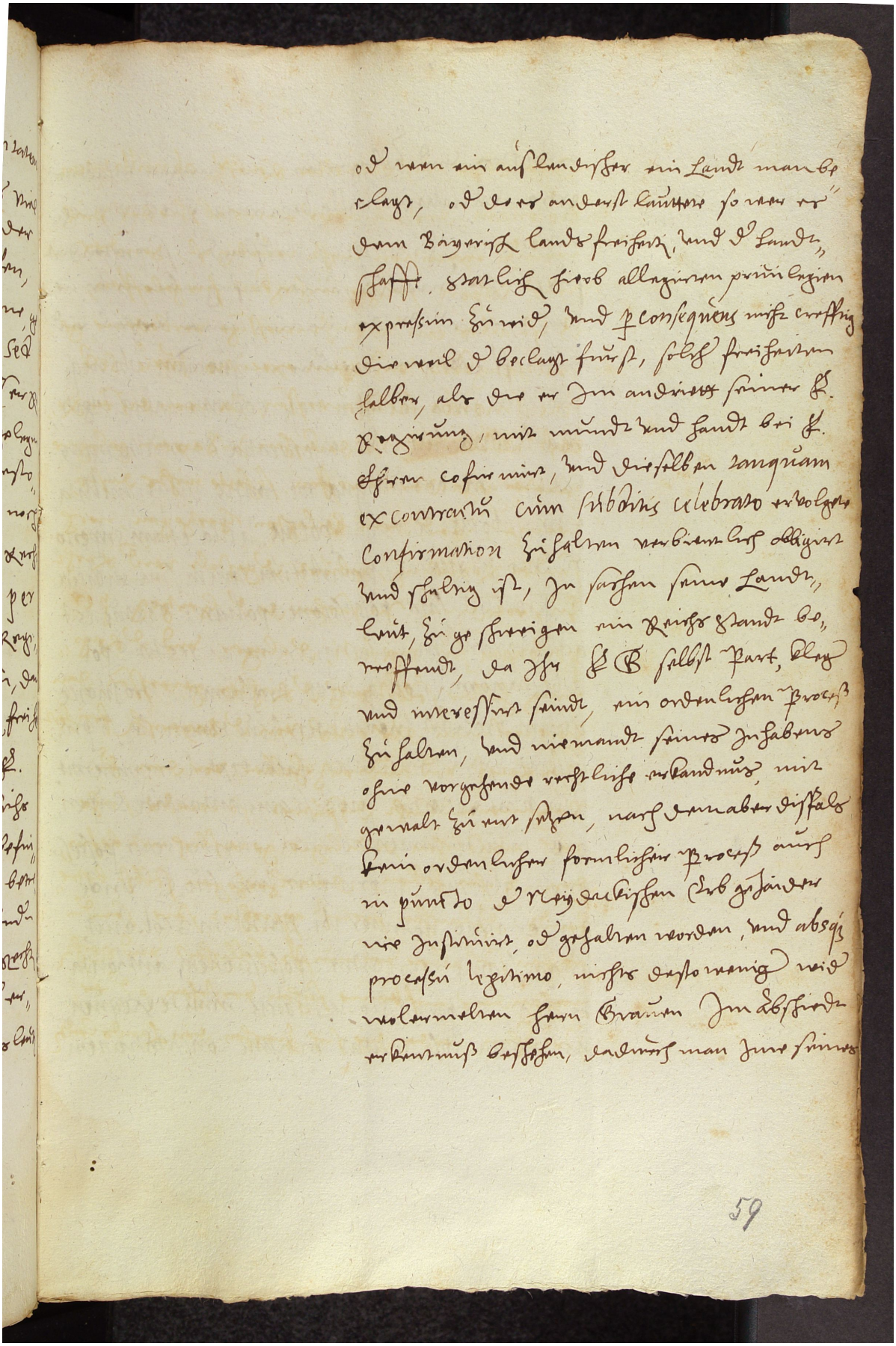
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



od wen ein auslendischer ein Landt man be-
clagt, od do es anderst lauttete so wer es
dem Bayerisch landsfreiheit, und d Landt-
schafft, statlich hierob allegirten priuilegien
expressim zuwid, und p consequens nicht crefftig
dieweil d beclagt furst, solch freiheiten
halber, als die er im andriett seiner K.
Regierung, mit mundt und handt bei K.
Ehren cofirmirt, und dieselben tanquam
ex contractu cum subditis celebrato erfolgte
Confirmation zuhalten verbientlich obligirt
und schultig ist, in sachen seine Landt-
leut, zu geschweigen ein Reichs standt be-
treffendt, da ihr K G selbst Part, kleg
und interessirt seindt, ein ordenlichen Proceß
zuhalten, und niemandt seines Inhabens
ohne vorgehende rechtliche erkandnus, mit
gewalt zu ent setzen, nach dem aber disfals
kein ordenlicher formlicher Proceß auch
in puncto d Neydeckischen Erbgehaider
nie instituirt, od gehalten worden, und absq
processu legitimo, nichts destowenig wid
wolermelten herrn Grauen im abschiedt
erkentnuß beschehen, dadurch man ime seines